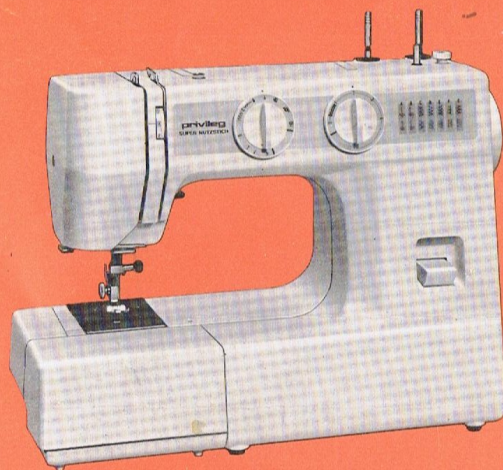


Bedienungsanleitung

privileg

Freiarm-Super-Nutzstich-Nähmaschine

Modell 1510/1512



Quelle

EUROPAS GRÖSSTES VERSANDHAUS

8510 FÜRTH/BAY.

Vielen Dank, daß Sie sich für unsere PRIVILEG Nähmaschine entschieden haben.
Um sich mit der Maschine vertraut zu machen,

lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch.

Sie gewinnen dadurch einen Überblick über die vielseitigen Funktionen und lernen die Arbeitsweise Ihrer PRIVILEG Nähmaschine kennen.

Bevor Sie ihre PRIVILEG Nähmaschine benutzen, bitten wir Sie, folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

1. Lassen Sie beim Nähen wegen der auf- und abgehenden Nadel besondere Vorsicht walten, und beobachten Sie ständig die Nähstelle bei der Arbeit.
2. Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten sowie beim Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen, Auswechseln der Nadeln, mechanischen Teilen oder der Glühlampe ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
3. Die maximal zulässige Leistung der Lampe ist 15 Watt.
4. Elektrogeräte dürfen – zu Ihrer eigenen Sicherheit – nur durch autorisierte Fachkräfte repariert werden.

INHALTSVERZEICHNIS

I. WICHTIGE TEILE

Bezeichnung der Teile	3
Das Zubehör	4

II. VORBEREITUNGEN FÜR DAS NÄHEN

Die Maschine an das Stromnetz anschließen	5
Fußanlasser	5
Nählicht	5
Anstecktisch (Zubehörfach)	6
Anbringung und Abnahme des Nähfußes	7
Nadelwechsel	7
Nadel-und Garntabelle	8
Herausziehen der Garnrollenstifte	9
Herausnehmen oder Einlegen der Spulenkapsel	10
Aufspulen	11
Einfädeln der Spulenkapsel	11
Einfädeln der Maschine	12
Heraufholen des Spulenfadens	13
Einstellen der richtigen Fadenspannung	13
Stichmuster-Einstellscheibe	14
Stichlängen-Einstellscheibe	14
Rückwärtstaste	15
Nahtleitlinie	15
Stopfplatte	15

III. EINFACHES NÄHEN

Geradstichnähen	16
Die Nährichtung ändern	16
Nähen mit dem Zickzackstich	16

IV. NUTZSTICHE

Versäubern	17
Federstich	17
Elastischer Zickzack	17
Überwendlingstich	17
Stretch-Geradstich	18
Reißverschlüsse einnähen	18
Knopflöcher nähen	19
Knöpfe annähen	20
Einfassen mit dem Blindstich	21

V. DEKORATIVE STICHE

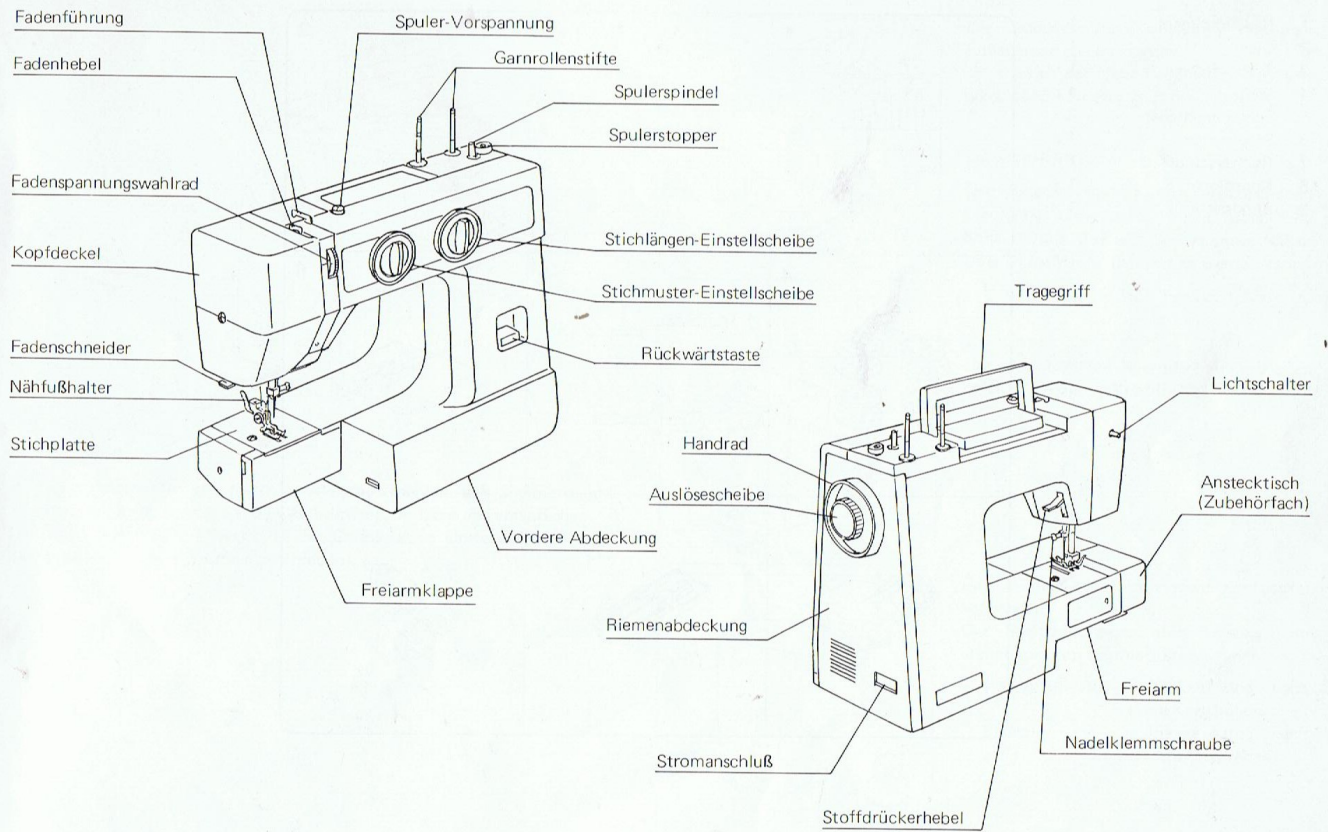
Dessousstich	22
Grätenstich	22
Stretchstichmuster	23
Dekorative Zierstichmuster (nur Modell 1512)	23

VI. PFLEGE DER MASCHINE

Demontage und Montage des Greiferrings	24
Reinigung des Transporteurs	25
Ölen der Maschine	25
Tips bei Nähproblemen	26~27
Reparaturhinweis	28

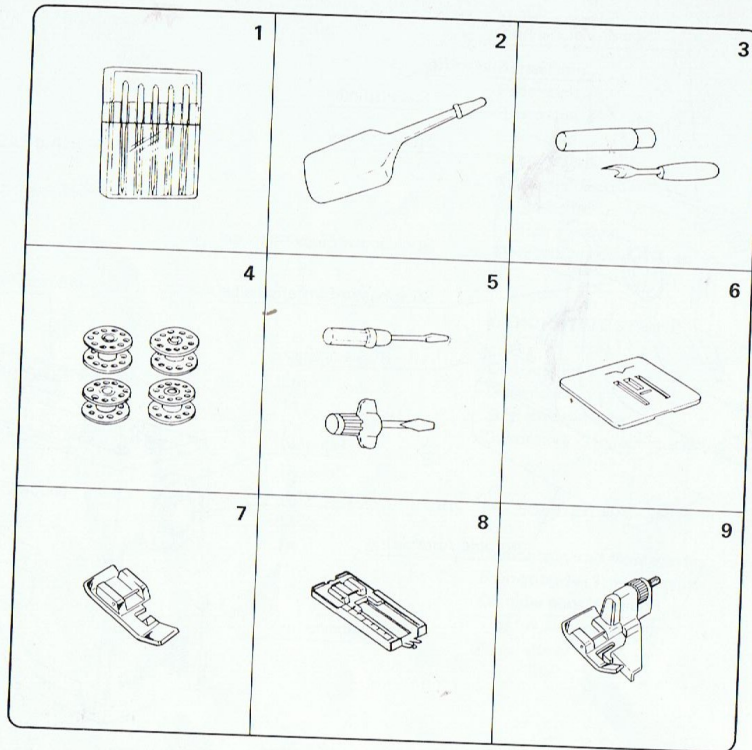
I. WICHTIGE TEILE

Bezeichnung der Teile



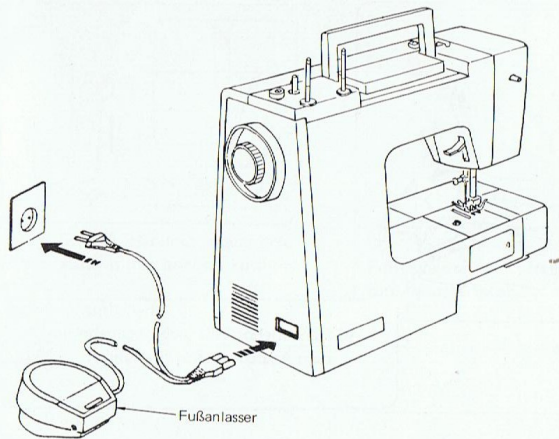
Das Zubehör

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Nadelsortiment | 1 x |
| 2. Öler | 1 x |
| 3. Trennmesser | 1 x |
| 4. Spule | 4 x |
| 5. Schraubendreher | 2 x |
| 6. Stopfplatte | 1 x |
| 7. Reißverschlussfuß | 1 x |
| 8. Knopflochfuß | 1 x |
| 9. Blindstichfuß | 1 x |



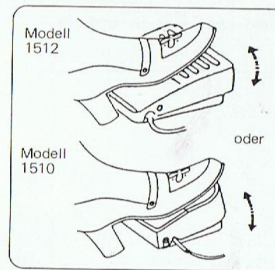
II. VORBEREITUNGEN FÜR DAS NÄHEN

Die Maschine an das Stromnetz anschließen



Vor dem Anschließen der Maschine ist sicherzustellen, daß Spannung und Frequenz der Stromversorgung den Aufschriften der Maschine entsprechen. Den nicht umkehrbaren Stecker in den Gerätestecker einstecken, und dann die Maschine mit dem Stromnetz verbinden.

Fußanlasser

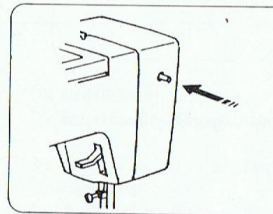


Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fußanlasser variiert werden. Je stärker auf den Fußanlasser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine.

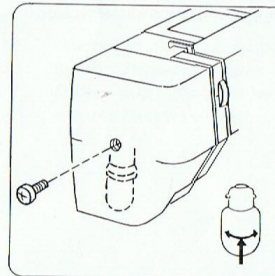
nur Modell 1512 :

Der Anlasser ist mit einer elektronischen Steuerung ausgestattet, damit Über eine hohe Durchstichkraft für langsames Nähen über dicke Materialien verfügt werden kann.

Nählicht



Um das Nählicht ein-oder auszuschalten drücken Sie diesen Knopf.



Das Nählicht ist hinter dem Kopfdeckel angebracht.

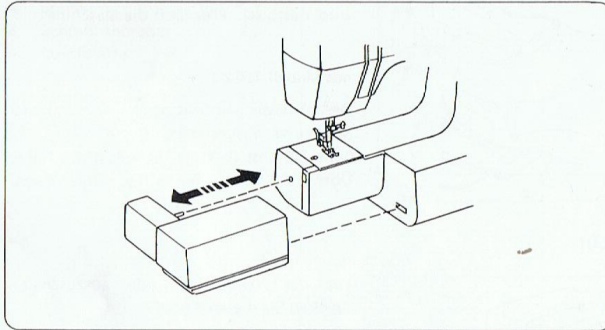
Die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Kopfdeckel abnehmen.

- * Herausnehmen . . . drücken und nach links verdrehen
- * Ersetzen drücken und nach rechts verdrehen

Anstecktisch (Zubehörfach)

Anstecktisch

Den Anstecktisch bietet zusätzliche Nähfläche und kann einfach entfernt werden für das Nähen mit Freiarms.



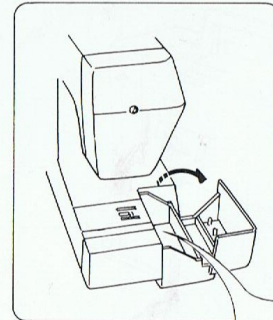
Nähen mit Freiarms

Das Ende des Anstecktisches von der Maschine wegziehen, wie in der Abbildung gezeigt.

Wiederanbringung des Anstecktisches

Den Anstecktisch soweit einschieben, bis die Halter in die Maschine passen.

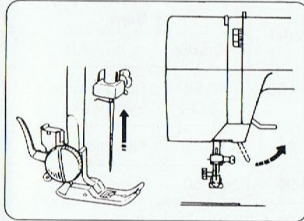
Zubehörfach



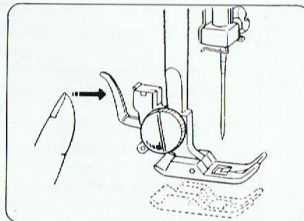
- Nähzubehör lässt sich angenehm in dem Anstecktisch aufbewahren.

Anbringung und Abnahme des Nähfußes

Abnahme

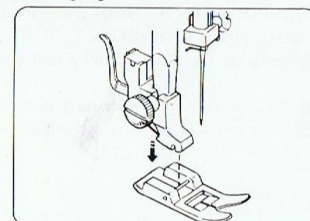


Drehen Sie das Handrad gegen sich, um die Nadel in ihre höchste Position zu bringen.
Den Nähfuß anheben.



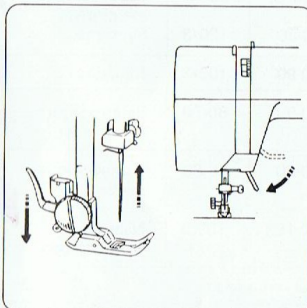
Den Hebel an der Rückseite der Fußhalterung drücken. Der Nähfuß wird hinunterfallen.

Anbringung

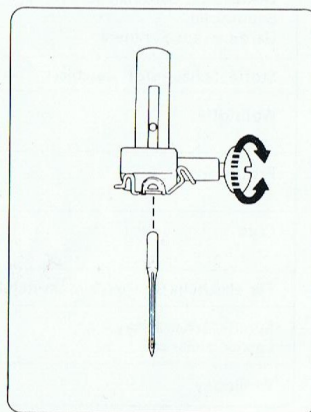


Den Nähfuß so plazieren, daß der Stift am Fuß genau unter der Kerbe des Fußhalters liegt. Den Fußhalter herablassen, um den Fuß einzurasten.

Nadelwechsel



Die Nadel anheben, indem Sie das Handrad gegen sich drehen und den Nähfuß hinunter lassen.



Die Nadelklemmschraube durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
Die Nadel aus der Klemme nehmen.

Die neue Nadel so in die Nadelklemme einlegen, daß die flache Seite von Ihnen wegzeigt.
Die Nadel beim Einlegen in die Klemme soweit wie möglich nach oben drücken, und die Klemmschraube festziehen.

* Überprüfen Sie Ihre Nadeln regelmäßig auf Verformung und stumpfe Spitze. Zieher und Läufer in Wirkwaren, feiner Seide oder seideähnlichen Stoffen sind nicht behebbar und werden fast immer durch verformte oder stumpfe Nadeln verursacht.

Nadel-und Garntabelle

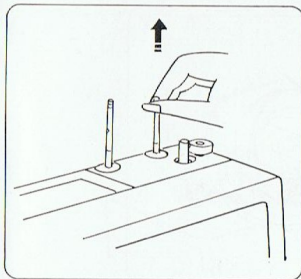
Verwenden Sie nur Nadeln des Systems 130/705 H. Nadel und Garn sind dem Stoff, der verarbeitet werden soll, entsprechend auszuwählen. Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden die gleiche Stärke und das gleiche Garnmaterial. Einwandfreie, spitze und gerade Nadeln sind in Verbindung mit dem dazu passenden Nähgarn die Grundlage für gutes Nähen. Die nachstehende Tabelle wird Ihnen eine Hilfe sein:

Wichtig:

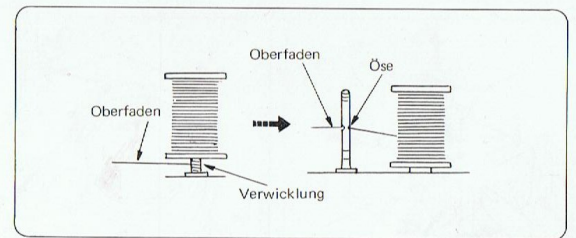
Beim Verarbeiten von elastischen Stoffen bitte immer die Stretch-Nadel (blauer Schaft) 130/705 H-S verwenden.

Stoffart	Nadel	Garn	
		Stärke	Art
Starkes Leinen, Arbeitsbekleidung	80-100	40-50 50/3	Baumwollgarn Synthetikgarn
Anzugstoffe, Mantelstoffe	80-90	100/3	Nähseide
Baum- und Zellwollstoffe	80-90	50-60	Baumwollgarn
Inlett, Leinen, Bettwäsche	70-80	60	Baumwollgarn mercirisiert
Blusenstoffe, Popeline	70-90	60-70 120/3	Baumwollgarn mercirisiert Synthetikgarn
Taft, Satin, Krepp	80	100/3	Nähseide
Dekostoffe, Gardinen aus Baumwolle	80	60-70	Baumwollgarn mercirisiert
Gardinen aus Synthetik	70-80	120/3	Synthetik
Stoffe, Schaumstoff kaschiert	80-90	100/3	Nähseide
Wollstoffe	70-90	60-70	Baumwollgarn mercirisiert
Frottierware	80-90	50-60	Baumwollgarn mercirisiert
Cord	80-100	100/3 50/3	Nähseide Synthetikgarn
Für elastische Stoffe blaue Stretch-Nadel verwenden			
Synthetischer Jersey, Lastex, Helanca	75,90	100/3 120/3	Nähseide Synthetikgarn
Wolljersey	75,90	100/3	Nähseide

Herausziehen der Garnrollenstifte

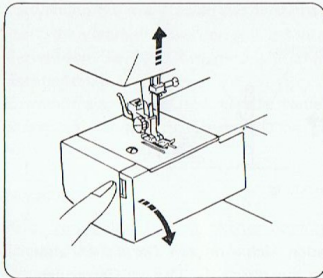


Die Garnrollenstifte werden benötigt, um die Garnrolle zu halten und der Maschine Faden zuzuführen.
Den Garnrollenstifte zum Gebrauch hochziehen und nach der Verwendung, vor dem Verstauen, wieder hinunterdrücken.

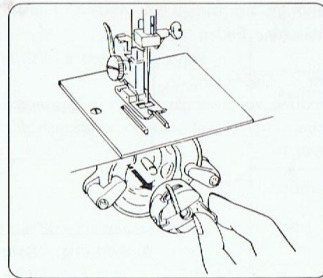


Anmerkung: Sollte der Oberfaden sich um den Garnrollenhalter wickeln, fädeln Sie ihn durch die Öse im Garnrollenhalter wie in der Abbildung gezeigt. Die Öse sollte zur Fadenspule schauen.

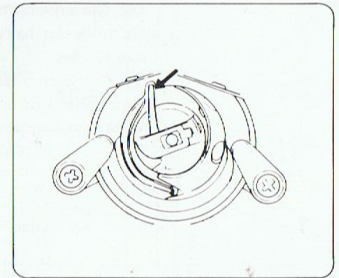
Herausnehmen oder Einlegen der SpulenkapSEL



Die Greiferabdeckung öffnen.

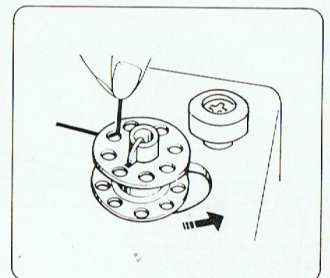
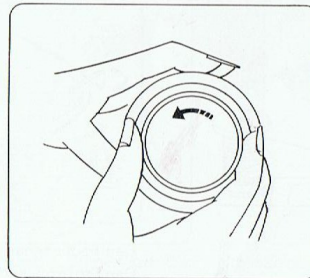
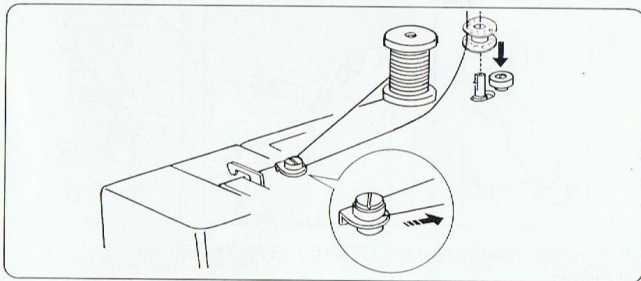


Die Nadel durch Drehen des Handrades anheben. Die SpulenkapSEL an der Klappe herausnehmen.



Beim Einlegen der SpulenkapSEL den Kapselfinger so plazieren, daß er in den Ausschnitt des Greiferrings paßt. Gehen Sie sicher, daß die SpulenkapSEL auf dem Haltestift einrastet.

Aufspulen



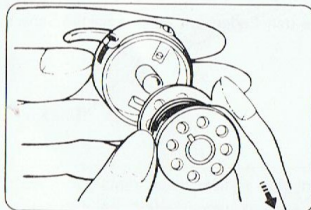
Faden von der Garnrolle ziehen. Den Faden um die Spuler- Vorspannung führen. Den Faden in eines der Seitenlöcher der Spule von innen nach außen einführen. Die Spule auf die Spulerspindel aufstecken und nach rechts drücken.

Währen Sie das Handrad mit Ihrer linken Hand festhalten, die Auslösescheibe mit der rechten Hand gegen den Uhrzeigersinn verdrehen.

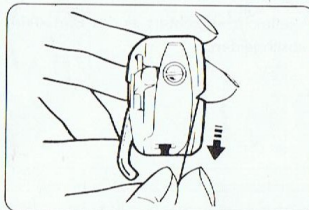
Drücken Sie den Fußanlasser, während Sie das freie Ende des Fadens in Ihrer Hand halten. Stoppen Sie die Maschine nach einigen Umdrehungen, und schneiden Sie den Faden nahe beim Seitenloch der Spule ab. Drücken Sie erneut den Fußanlasser. Wenn die Spule fertig gespult ist, wird automatisch angehalten.

Den Spuler durch Bewegungen der Spindel nach links in die Ausgangsposition zurückbringen, und den Faden abscheiden. Die Auslösescheibe im Uhrzeigersinn verdrehen.

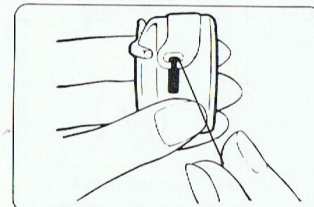
Einfädeln der Spulenkapsel



Die Spule in die Spulenkapsel einlegen. Sicherstellen, daß der Faden in Pfeilrichtung abwichelt.



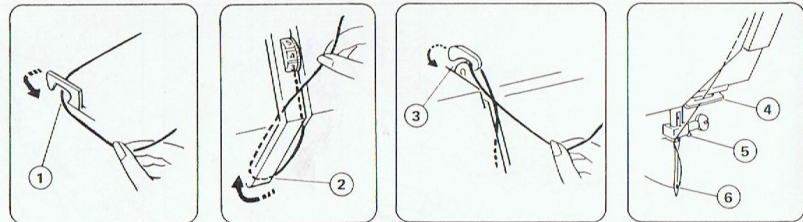
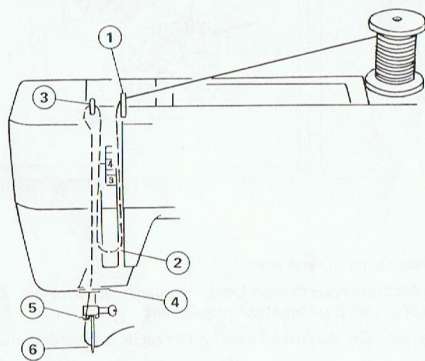
Den Faden in den Schlitz der Spulenkapsel ziehen.



Den Faden unter der Feder in die Öffnung ziehen.

* Etwa 10 cm Faden herausziehen.

Einfädeln der Maschine



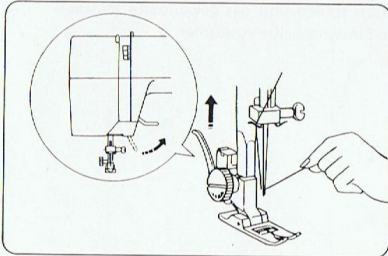
Den Fadenhebel durch Drehen des Handrades zu sich in die höchste Position bringen.
Den Stoffdrückerhebel anheben.

Die Garnrolle wie abgebildet auf den Garnrollenstift stecken, so daß der Faden von der der Hinterseite abläuft.

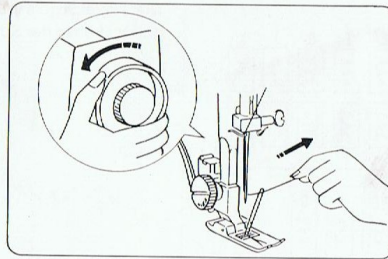
1. Den Faden durch die Fadenführung ziehen.
2. Den Faden neben die Garnrolle halten, in die Fadenspannung ziehen und um die Fadenführung herumziehen.
3. Den Faden nach oben spannen und von rechts nach links in den Fadenhebel legen.
4. Dann den Faden nach unten führen und durch die untere Fadenführung.
5. Den Faden nach unten ziehen und durch die Fadenführung am Nadelhalter fädeln.
6. Die Nadel von vorne nach hinten einfädeln.

Anmerkung: Vielleicht erleichtert es das Einfädeln, wenn Sie den Faden mit einer scharfen Schere abschneiden.

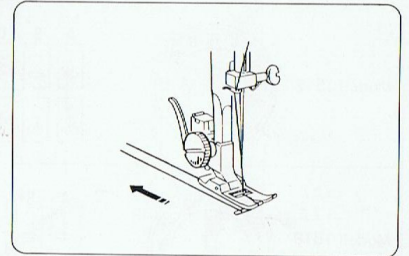
Heraufholen des Spulenfadens



Den Stoffdrückerhebel anheben und den Faden mit der linken Hand locker halten.

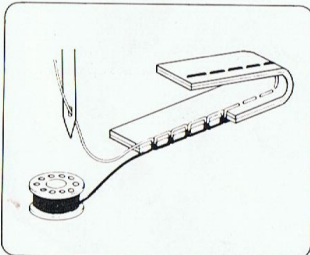


Das Handrad langsam zu sich drehen bis die Nadel hinunter geht und weiter drehen, bis der Fadenhebel seine höchste Position erreicht. Mit dem Oberfaden den Unterfaden nach oben ziehen.

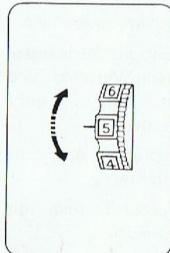


Beide Fäden 15 cm zurück und unter den Nähfuß ziehen.

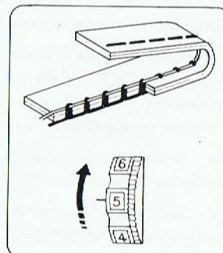
Einstellen der richtigen Fadenspannung



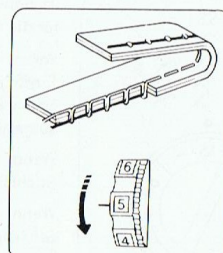
Ober- und Unterfaden sollten sich in einer geraden Naht genau zwischen den zwei Stoffschichten überkreuzen.



Die gewünschte Fadenspannung mit der Fadenspannungswahlrad einstellen.



Die Fadenspannung wird durch das Einstellen einer kleineren Zahl verringert.

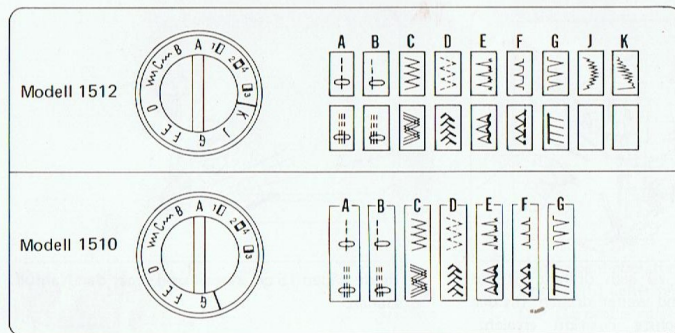


Die Fadenspannung wird durch das Einstellen einer höheren Zahl vergrößert.

Der Normalspannungsbereich von 4 bis 6 ist durch umrandete Ziffern gekennzeichnet.

Für manche Näharbeiten kann es erforderlich sein, eine Fadenspannung außerhalb dieses Bereiches einzustellen.

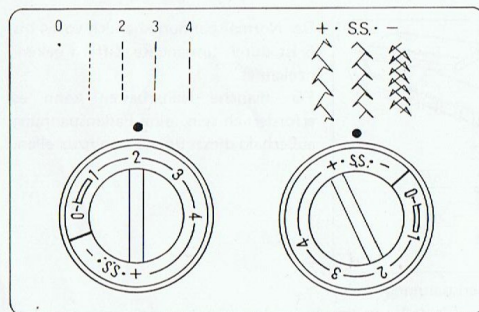
Stichmuster-Einstellscheibe



Auswählen des Stichmusters

Die Nadel in die obere Position stellen und das gewünschte Muster durch Drehen der Stichmuster-Einstellscheibe auswählen.

Stichlängen-Einstellscheibe



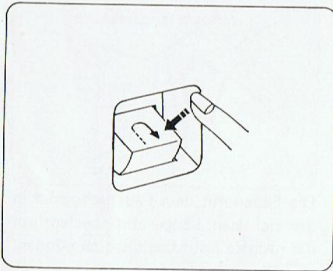
Je höher die Zahl, desto größer die Stichlänge. Sie können für die meisten Stoffarten die richtige Stichlänge auswählen.

Wenn im Stretchstich genäht werden soll, die Stichlängen-Einstellscheibe auf "S.S." stellen. Wenn Vorwärts- und Rückwärtstransport bei bestimmten Stoffen nicht ausgeglichen sind, ist wie folgt zu korrigieren:

Wenn die Stichmuster zusammengedrückt sind, die Stichlängen-Einstellscheibe nach "+" verstellen.

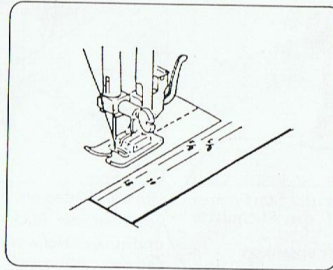
Wenn die Stichmuster auseinandergezogen sind, die Stichlängen-Einstellscheibe nach "-" verstellen.

Rückwärtstaste



Solange die Rückwärtstaste gedrückt bleibt, näht die Maschine rückwärts. Die Maschine näht wieder vorwärts, sobald die Rückwärtstaste losgelassen wird.

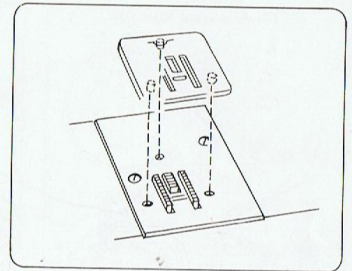
Nahtleitlinie



Die Zahlen auf der Stichplatte geben den Abstand zwischen der Mittelposition der Nadel und der Nahtleitlinie an.

Die vorderen Zahlen sind Millimeterangaben.
Die hinteren Zahlen sind Inchangaben.

Stopfplatte

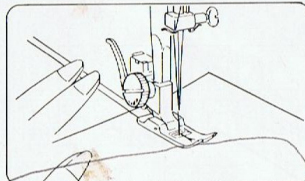
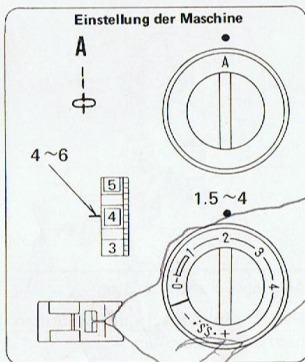


Das Anbringen der Stopfplatte:

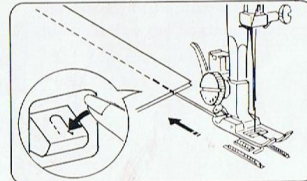
1. Die Stopfplatte mit den 3 Stiften nach unten ausrichten.
2. Die Stifte in die Öffnungen der Stichplatte stecken. Der Transporteur schaut durch die Öffnungen in der Stopfplatte.

III. EINFACHES NÄHEN

Geradstichnähen

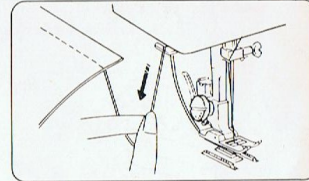


Den Nähfuß anheben und Stoff neben die Nahtleitlinie auf der Stichplatte platzieren.
Die Nadel in den Stoff absenken.
Den Nähfuß absenken und die Fäden nach hinten auslegen.
Den Fußanlasser drücken.
Den Stoff entlang der Nahtleitlinie führen.
Den Stoff nur führen, nicht ziehen, der Materialtransport erfolgt selbsttätig.



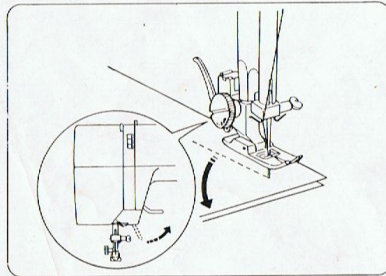
Um den Faden am Ende einer Naht zu vernähen, die Rückwärtstaste drücken und einige Stiche nähen.

Den Nähfuß anheben und den Stoff so herausnehmen, daß die Fäden nach hinten gezogen werden.



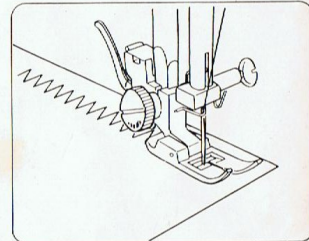
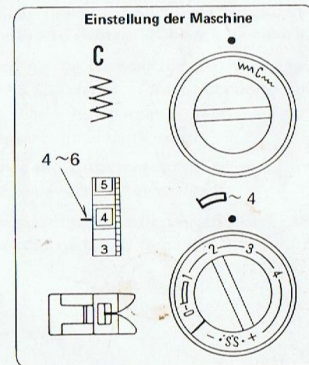
Die Fäden mit dem Fadenschneider in der richtigen Länge abschneiden, um die nächste Naht beginnen zu können.

Die Nährichtung ändern



Die Maschine stoppen und das Handrad so zu sich drehen, daß die Nadel im Stoff steckt.
Den Nähfuß anheben.
Den Stoff um die Nadel in die gewünschte Richtung drehen.
Den Nähfuß herunter lassen und das Nähen fortsetzen.

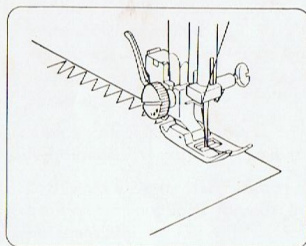
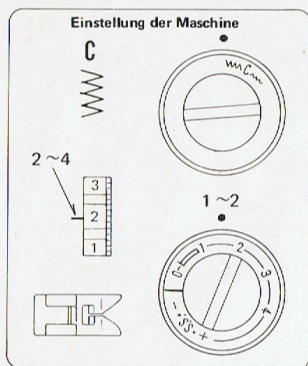
Nähen mit dem Zickzackstich



Einfacher Zickzackstich wird oft verwendet zum Versäubern, Annähen von Knöpfen usw.

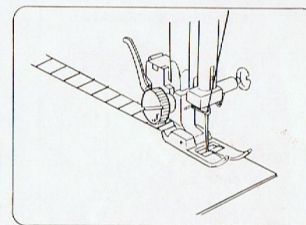
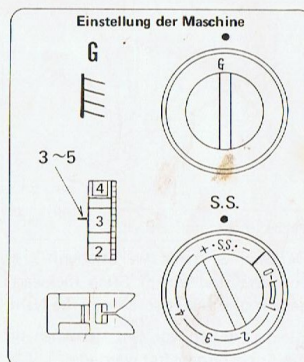
IV. NUTZSTICHE

Versäubern



Dieser Stich wird verwendet, um das Ausfransen des Stoffes zu verhindern.

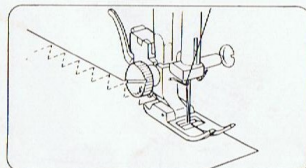
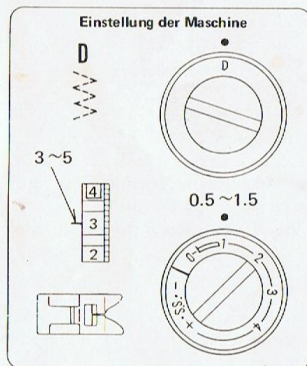
Federstich



Der Federstich ist am besten geeignet, wenn die rechten Stiche des Zickzackstiches knapp über die Stoffkante fallen.

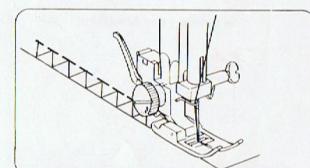
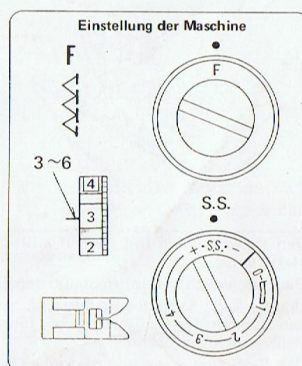
Mit diesem Stich können 2 Stofflagen Zusammengenäht und gleichzeitig versäubert werden.

Elastischer Zickzack



Den Stoff so plazieren, daß die rechte Seite des Nähfußes etwas über die Stoffkante hinaus ragt. Den Stoff so führen, daß die rechten Stiche die Stoffkante überstechen. Dieser Stich kann auch zum Aufnähen von Etiketten oder Gummiband verwendet werden.

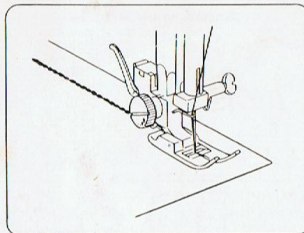
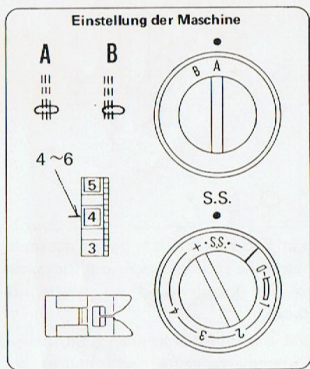
Überwendingstich



Mit dem Überwendingstich kann man elastische Stoffe und Wirkwaren gleichzeitig versäubern und zusammennähen.

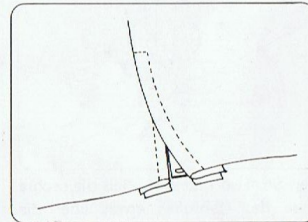
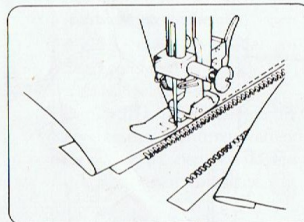
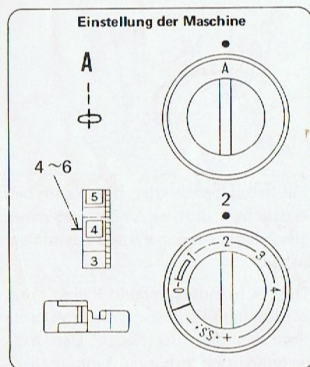
Die Anwendungsmöglichkeiten sind ähnlich dem Federstich, die Stoffkante liegt aber links der Nadel. Der Überwendingstich ist nur ca. 3 mm breit.

Stretch- Geradstich



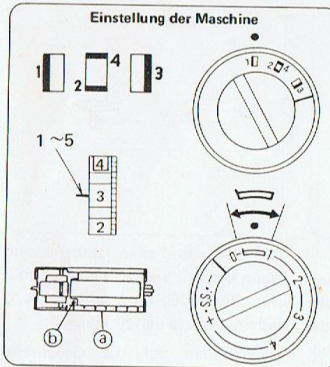
Der Stich wird mit zwei Stichen vorwärts und einem Stich rückwärts genäht und bildet so eine starke Naht. Kleider sollten vor den Vernähen für die Anprobe geheftet werden.

Reißverschlüsse einnähen



Den Reißverschluß mit Nadeln anstecken oder anheften und unter dem Nähfuß plazieren.
Die Fäden nach hinten legen und den Fuß absenken.
Um die linke Seite des Reißverschlusses anzunähen, die Kante des Fußes entlang den Zähnen des Reißverschlusses führen und durch den Stoff und das Band des Reißverschlusses nähen.
Den Stoff umkehren und die andere Seite des Reißverschlusses auf die gleiche Art vernähen wie die linke Seite.

Knopflocher nähen



Machen Sie ein Muster des Knopfloches auf einem gleichartigen Stoff.

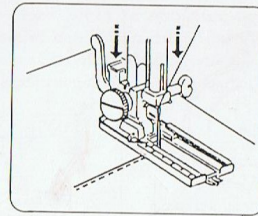
Den Knopf auf den Musterstoff legen und oberen und unteren Rand markieren, um die Länge des Knopfloches festzulegen.

Knopflochfüßchen einsetzen.

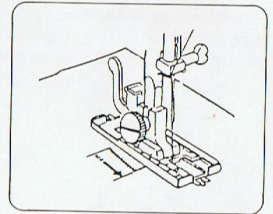
Nähfußsohle (a) ganz zurückschieben.

Stoff nun so unter das Füßchen legen, daß das markierte Knopfloch genau in Mitte des Füßchens liegt.

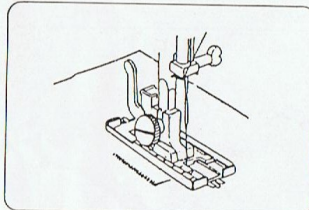
Der Pfeil (b) kennzeichnet den Anfang des Knopflochs.



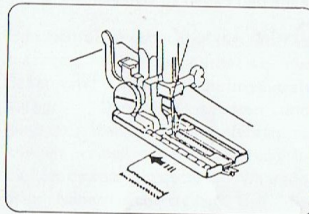
Die Stichmuster-Einstellscheibe auf "1" stellen. Beide Fäden nach links ziehen. Dort wo das Knopfloch anfängt, die Nadel in den Stoff einstechen und den Nähfuß herunterlassen.



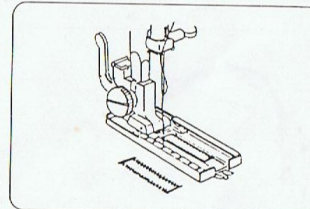
Die linke Seite bis zur Endmarkierung nähen. Die Nadel in die obere Position stellen.



Die Stichmuster-Einstellscheibe auf "2" stellen, 5 Riegelstiche nähen und die Nadel in die obere Position stellen.

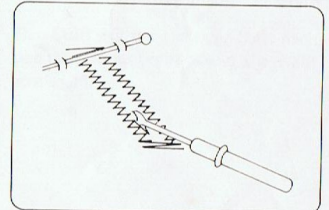


Die Stichmuster-Einstellscheibe auf "3" stellen. Die rechte Seite des Knopfloches nähen. Der Stoff wird dabei rückwärts transportiert. Die Maschine stoppen, wenn Sie genau gegenüber dem ersten Stich auf der gegenüberliegenden Seite angelangt sind und die Nadel heben.



Die Stichmuster-Einstellscheibe auf "4" stellen. Einige Riegelstiche nähen und die Nadel aus dem Stoff herausdrehen.

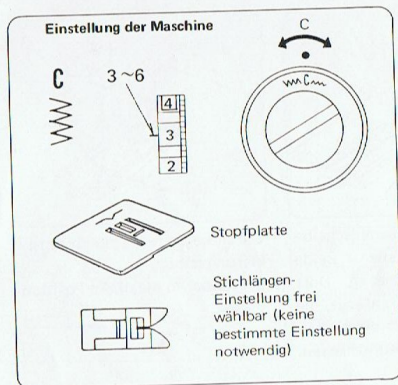
Die Stichmuster-Einstellscheibe auf Geradstichnähen stellen. Mit einigen Stichen den Faden vernähen.



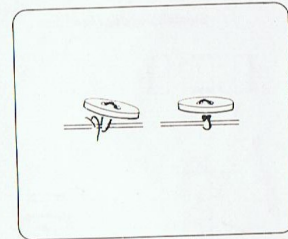
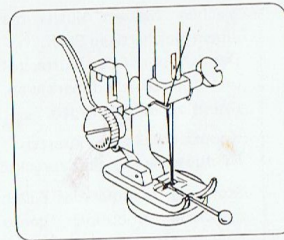
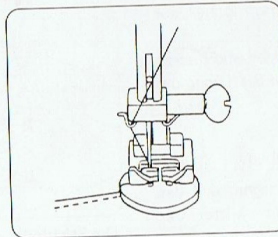
Den Stoff von der Maschine nehmen und die Nähfäden abschneiden. Eine Nadel durch die Riegelstiche stecken.



Das Knopfloch mit einem Trennmesser aufschneiden. Sicherstellen, daß die Stiche nicht beschädigt werden.

Knöpfe annähen



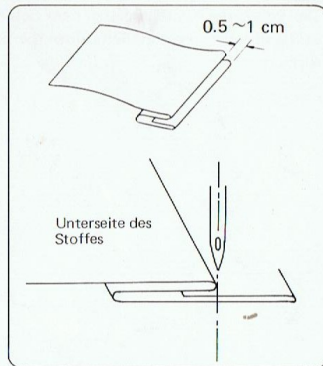
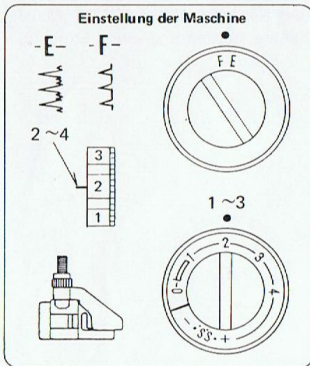
Verwenden Sie die Stopfplatte zum Annähen von Knöpfen. (Siehe Seite 15).



Eine Nadel kann über den Fuß gelegt werden, um einen Stiel zu bilden. Die Stichmuster-Einstellscheibe auf "  " stellen. Die zwei Bohrungen des Knopfes unter dem Schlitz des Nähfußes mit der Nadelspitze direkt über der linken Bohrung ausrichten. Den Fuß absenken, und die Stichmuster-Einstellscheibe so verstellen, daß die Nadelspitze genau über der rechten Bohrung liegt. Nähen Sie ungefähr fünf Stiche und heben dann die Nadel. Stellen Sie die Stichmuster-Einstellscheibe wieder auf "  " und machen einige Stiche um den Faden zu vernähen.

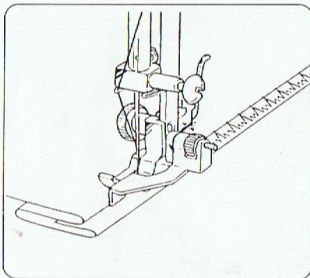
Ca. 20 cm Faden stehenlassen, wenn der Stiel verstärkt werden soll. Den Oberfaden durch die Bohrung fädeln und um den Stiel wickeln. Den Faden auf die Gegenseite ziehen und verknüpfen.

Einfassen mit dem Blindstich

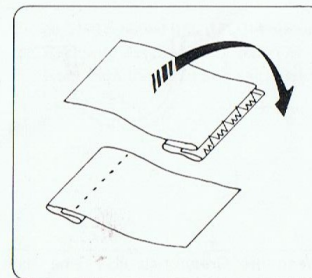


Den Stoff umlegen wie in der Abbildung gezeigt.

* Montieren Sie den Blindstichfuß und stellen Sie das gewünschte Stichmuster ein. Drehen Sie am Handrad, bis der linke Nadelausschlag erfolgt. Stellen Sie die Kantenführung so ein, daß die Nadelspitze die Stoffkante nur ansticht.



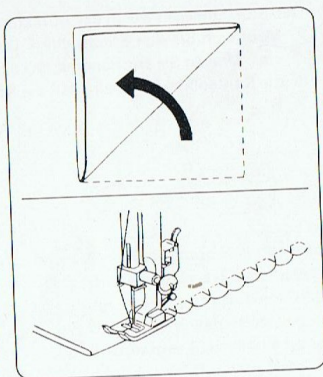
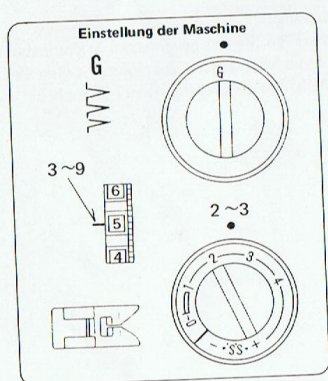
Den Nähfuß anheben und den Stoff so plazieren, daß die Kante an der Seitenwand des Führunglineals anliegt. Den Fuß ablassen und langsam nähen, um besser führen zu können, so daß die Zickzackstiche in die Stoffkante einstechen. Während dem Nähen sicherstellen, daß die Kante entlang der Seitenwand des Führunglineals läuft.



Den Stoff mit der richtigen Seite nach oben flach ausbreiten und die Naht ausbügeln.

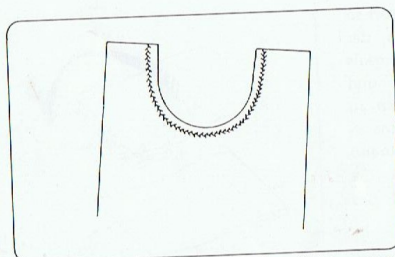
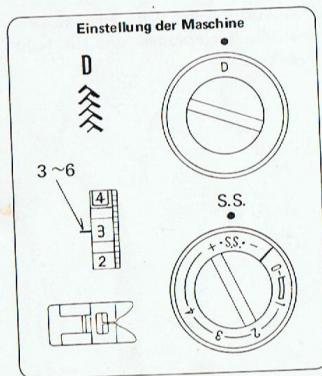
V. DEKORATIVE STICHE

Dessousstich

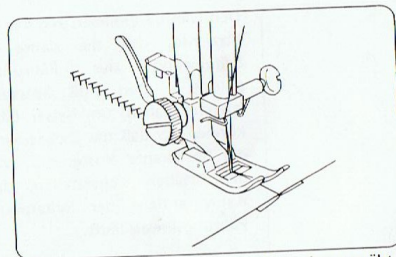


Die gefaltene Kante entlang dem Schlitz des Nähfußes plazieren. Die Nadel sollte auf der rechten Seite über die Stoffkante stechen und einen Einschlag formen.

Grätenstich

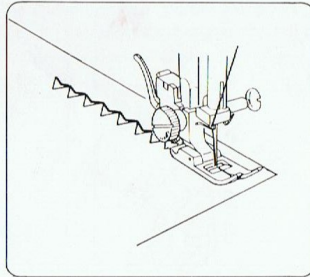
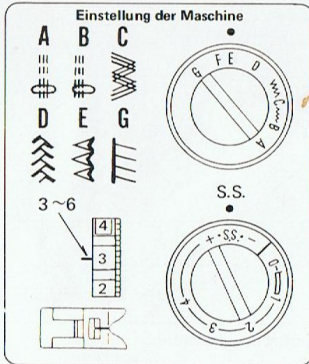


Wenn der Grätenstich über eine Naht gesetzt wird, verstärkt er Stretch- und Webstoffe mit einer starken, dekorativen Naht. Er kann für das Nähen von Unterwäsche und das dekorative Säumen von elastischen Stoffen verwendet werden. Eine weitere übliche Anwendung für den Grätenstich ist das Aufsteppen von Flickern.



Mit dem Grätenstich können Sie eine genähte und ausgebügelte Naht übernähen.

Stretchstichmuster



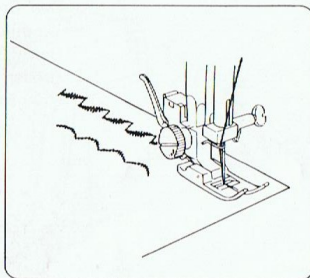
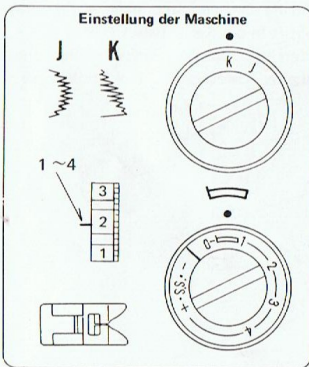
Wenn Vorwärts- und Rückwärtstransport in Abhängigkeit vom verwendeten Stoff nicht ausgeglichen sind, kann das durch Verstellen der Stichtlängen-Einstellscheibe korrigiert werden:

Wenn die Muster gestaucht sind, korrigieren Sie das durch Verstellung in Richtung " + ".

Wenn die Muster in die Länge gezogen sind, korrigieren Sie das durch Verstellung in Richtung " - ".

(Siehe Seite 14)

Dekorative Zierstichmuster (nur Modell 1512)

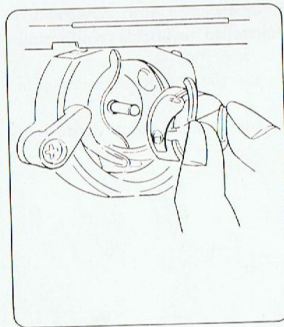


Einige Stiche nähen und die Fadenspannung so einstellen, daß der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes zu sehen ist.

Für beste Resultate den Stich auf gleichem Stoff ausprobieren.

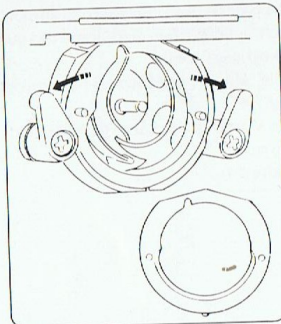
VI. PFLEGE DER MASCHINE

Demontage und Montage des Greiferrings

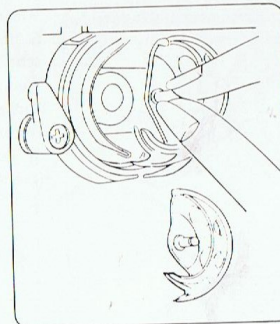


Demontage des Greiferrings:

Die Nadel in ihre höchste Position bringen und die Greiferabdeckung öffnen. Die Klappe der Spulenkapsel öffnen und diese aus der Maschine nehmen.

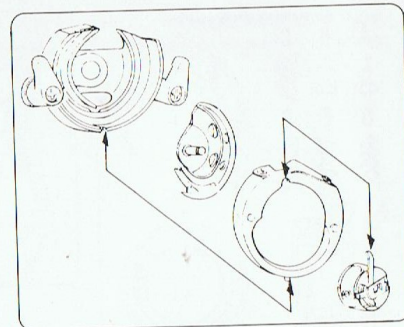


Die Greiferring-Halter öffnen und den Greiferring herausnehmen.



Den Greifer herausnehmen.

* Den Greifer mit einer Bürste und einem sauberen weichen Tuch reinigen.



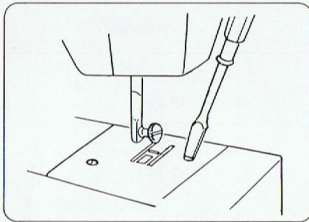
Montage des Greiferrings:

Den Greifer am Mittelstift anfassen und vorsichtig so in die Greiferbahn einpassen, daß mit dem Greifertreiber ein vollständiger Kreis gebildet wird.

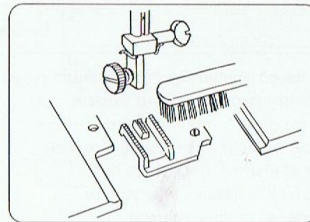
Den Greiferring einlegen und sicherstellen, daß der untere Stift in die Kerbe paßt.

Den Greiferring durch Rückverstellen der Greiferringhalter befestigen. Die Spulenkapsel einlegen.

Reinigung des Transporteurs



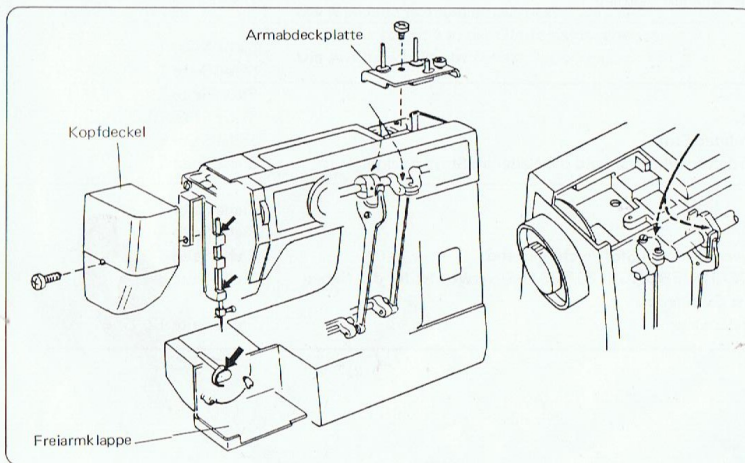
Die Nadel und den Nähfuß entfernen. Die Befestigungsschrauben der Stichplatte lösen und die Stichplatte entfernen.



Mit einer Bürste Staub und Fusseln entfernen. Montieren Sie die Stichplatte.

Ölen der Maschine

Ölen hinter dem Kopfdeckel und unter der Armabdeckplatte



Die Maschine ist je nach Häufigkeit der Benutzung, bei lautem Lauf und nach dem Reinigen zu ölen.

Ölen Sie die in der Abbildung mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen mit wenigen Tropfen feinen Nähmaschinenöl. Nach dem Ölen bitte überschüssiges Öl abwischen.

Nach längerer Nichtbenutzung kann die Maschine schwergängiger oder unrund laufen. Geben Sie etwas Öl auf die Ölstellen und lassen die Maschine ohne Faden und mit angehobenem Nähfuß einige Minuten laufen.

Tips bei Nähproblemen

Zustand	Ursache	Hinweis
Die Maschine läuft nicht glatt und ist laut.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fäden haben sich im Greifmechanismus verfangen. 2. Der Transporteur ist voll mit Fusseln. 	<p>Siehe Seite 24 Siehe Seite 25</p>
Der Oberfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Oberfadenspannung ist zu hoch. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 5. Der Faden ist zu fein oder zu stark für die Nadel. 	<p>Siehe Seite 12 Siehe Seite 13 Siehe Seite 7 Siehe Seite 7 Siehe Seite 8</p>
Der Unterfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Unterfaden ist nicht richtig in der Spulenkapsel eingefädelt. 2. In der Spulenkapsel hat sich Fädenstaub angesammelt. 3. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht glatt. 4. Die Spulenkapsel ist defekt und muß erneuert werden. 	<p>Siehe Seite 11 Die Spulenkapsel reinigen. Die Spule austauschen. Die Spule austauschen.</p>
Die Nadel bricht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadelklemmschraube ist locker. 4. Die Oberfadenspannung ist zu hoch. 5. Die Nadel ist zu fein für den verwendeten Stoff. 6. Die Stichmuster-Einstellscheibe wurde verstellt, während die Nadel im Stoff steckte. 	<p>Siehe Seite 7 Siehe Seite 7 Siehe Seite 7 Siehe Seite 13 Siehe Seite 8 Siehe Seite 14</p>
Fehlstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Nadel und/oder Fäden sind für den verwendeten Stoff nicht passend. 4. Es wird keine Nadel mit BLAUER MARKIERUNG (130/705 H-S) verwendet für das Nähen von Stretch, sehr feinen Stoffen oder Synthetics. 5. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 	<p>Siehe Seite 7 Siehe Seite 7 Siehe Seite 8 Siehe Seite 8 Siehe Seite 12</p>

Zustand	Ursache	Hinweis
Kräuselnde Naht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfadenspannung ist zu hoch. 2. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu dick für den verwendeten Stoff. 4. Die Stiche sind zu weit für den verwendeten Stoff. <p>* Ein Blatt Papier unter den Stoff legen, wenn extrem leichter Stoff genäht wird.</p>	<p>Siehe Seite 13 Siehe Seite 12 Siehe Seite 8 Engere Stiche machen.</p>
Fadenschlingen auf der Stoffunterseite.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfadenspannung ist zu gering. 2. Die Nadel ist zu dünn oder zu stark für den Faden. 	<p>Siehe Seite 13 Siehe Seite 8</p>
Der Stoff wird nicht sauber eingezogen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Transporteur ist voll Fadenstaub. 2. Die Stiche sind zu fein. 	<p>Siehe Seite 25 Größere Stichlänge einstellen.</p>
Die Maschine arbeitet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maschine ist nicht eingesteckt. 2. Ein Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 3. Die Auslösescheibe ist für das Spulen gelöst. 	<p>Siehe Seite 5 Siehe Seite 24 Siehe Seite 11</p>

Das Gerät entspricht im Bezug auf die Funkentstörung dem Amtsblatt 163/84, Vfg 1045/84 des Bundesministers für Post und Fernmeldewesen.

Reparaturhinweis

Im Reparaturfall bitte das Gerät zu einer Quelle-Kundendienststelle senden oder bringen. Die Anschriften finden Sie auf der Garantiekarte oder im Quelle Hauptkatalog unter "Technischer Kundendienst".

Das defekte Gerät kann auch in einem Quelle-Warenhaus oder einer Quelle-Verkaufsstelle abgegeben und dort nach Fertigstellung wieder abgeholt werden.

Ersatzteile können Sie unter Angabe von Modell und Bestellnummer (auf dem Typenschild der Maschine) bei unserem

Quelle Kundendienst
Ulmenstr. 52
8500 Nürnberg

beziehen.

737-800-014